

Stadt Reutlingen 20 Stadtkämmerei Gz.: 902.430_20-3-ra-ög		23/010/01 Zu TOP 3 ö FiWA 26.01.23	26.01.2023
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
FiWA	26.01.2023	Kenntnisnahme öffentlich	
Mitteilungsvorlage Finanzzwischenbericht III/2022			
Bezugsdrucksache			

Sachverhalt

Der Haushaltsplan 2022 weist ein positives ordentliches Ergebnis i. H. v. 4,05 Mio. € aus. Nach aktuellem Stand wird auf Jahresende rechnerisch ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 6,55 Mio. € prognostiziert und damit eine Verbesserung gegenüber Plan von rund 2,5 Mio. €.

Diese Verbesserung gegenüber dem Planansatz ergibt sich im Wesentlichen aus:

- Konsequente Umsetzung der Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung (bis Juni 2022) und der haushaltswirtschaftlichen Sperre bis zum Ende des Jahres 2022
- Konsequente Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen (vgl. GRDS 22/010/03)
- Positive Entwicklung der Zuweisungen im Finanzausgleich (vgl. Ziffer 2.1)

In der Prognose zum Finanzzwischenbericht zum 30.09.2022 wurde noch ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis prognostiziert. Diese Prognose veränderte sich durch:

- Höhere Schlüsselzuweisungen
- Höhere Erträge in den Amtsbudgets

Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass die Maßnahmen zur eingeschränkten Bewirtschaftung des Haushaltsplans im Jahr 2022 maßgeblich dazu beigetragen haben, Ertragsausfälle zu kompensieren. Zudem hat die Stadt deutlich von den durch die Ergebnisse der Herbststeuerschätzung 2022 möglich gewordenen und zum Jahresende ausgezahlten höheren Zuweisungen des Landes an die Kommunen profitiert.

Im Finanzhaushalt konnte der aus Grundstücksgeschäften eingeplante Liquiditätsüberschuss von rund 2,3 Mio. € um rund 2,0 Mio. € überschritten werden. Die Auszahlungen für Bauinvestitionen liegen mit insgesamt 15,7 Mio. € rund 50% unter Plan. Dies ist Folge der vorläufigen HH-Führung, der haushaltswirtschaftlichen Sperre sowie von Verzögerungen durch Baupreissteigerungen, fehlende Angebote und Lieferengpässe im Handwerk.

Aufgrund der deutlich geringeren Investitionen wurden im Jahr 2022 gegenüber der Planung rund 10,9 Mio. € weniger an Krediten aufgenommen. Diese können zur Finanzierung von Fortsetzungsmaßnahmen im Jahr 2023 noch in Anspruch genommen werden.

Damit erreicht die Stadt im Jahr 2022 die haushaltsrechtlichen Vorgaben hinsichtlich der wesentlichen Kennzahlen. Es gilt jedoch auch weiterhin alle Anstrengungen zu unternehmen, um die mit den Finanzpolitischen Leitlinien beschlossenen Zielsetzungen in künftigen Haushaltsjahren umsetzen zu können.

gez. Frank Pilz
Stadtkämmerer

Anlage

Finanzzwischenbericht zum 31.12.2022